



Die Arbeits- und Projektgruppen des
Bundesverbandes Gesundheits-IT



Die Arbeits- und Projektgruppen sind Kernbestandteil der Verbandsarbeit. Sie bieten Raum für den inhaltlichen Austausch zwischen den Expertinnen und Experten der Mitgliedsunternehmen und erarbeiten in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle fachlich fundierte Positionen. Die Ergebnisse fließen in die inhaltliche Arbeit des Verbandes ein und sind die Grundlage des Dialoges mit Politik und Selbstverwaltung, in dem sich der bvitg für die gemeinsamen Interessen der Unternehmen der Health-IT einsetzt.

Während sich die Arbeitsgruppen des Verbandes langfristig mit einem breiten Themenspektrum beschäftigen, dienen die Projektgruppen ausschließlich dem zeitlich begrenzten Austausch zu relevanten Themen aus aktuellen Anlässen. Dazu schließen sich die Expertinnen und Experten aus den verschiedenen Mitgliedsunternehmen zusammen, um für einen befristeten Zeitraum monothematisch zu arbeiten. Nach der Bearbeitung des ausgewählten Themas oder nach Projektabschluss lösen sich die Gruppen zumeist wieder auf oder werden in sogenannte Expert:innenpools überführt, in denen geclustert über die Themen informiert wird.

Detaillierte Informationen über die einzelnen Arbeits- und Projektgruppen finden Sie unter: www.bvitg.de/bvitg/arbeits-und-projektgruppen/

Arbeitsgruppen des bvitg

Arzneimittelverordnung und -therapiesicherheit (AVTS)

Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich damit, den möglichen Beitrag von IT-Lösungen zum Thema Arzneimittelverordnung und -therapiesicherheit in der Öffentlichkeit und bei Entscheidern präsent zu machen. Zudem wird eine Harmonisierung der Abläufe und Schnittstellen der einzelnen Lösungen der Partner angestrebt, um die Arbeitsabläufe rund um Arzneimittelverordnung und -therapiesicherheit aus Anwendersicht geschlossen unterstützen zu können.

Datenschutz & IT-Sicherheit

Arbeitsgruppe

Der bvitg beschäftigt sich intensiv mit Fragen des Datenschutzes und der IT-Sicherheit. Unter Beachtung der gesetzlichen, der individuellen kundenspezifischen und der internationalen Anforderungen werden in Abstimmung mit den relevanten Gremien Empfehlungen und Leitfäden entwickelt. Der bvitg agiert hier mit den gesammelten Erfahrungswerten seiner Mitglieder als Ansprechpartner für Politik, Körperschaften, Anwender und alle anderen Kooperationspartner, wodurch der konstruktive Dialog mit der Industrie vereinfacht wird.

Digitalisierung in der Pflege (DIP)

Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe Digitalisierung in der Pflege (DIP) hat zum Ziel, den bvitg als Akteur im Bereich der digitalen Pflege zu etablieren, gemeinsame Positionen zu entwickeln, einschlägige Standards zu erarbeiten, den Austausch mit anderen Verbänden zu suchen und eine stärkere Pflegepräsenz auf der DMEA zu erwirken.

Entgeltsysteme

Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe vertritt die Belange der im bvitg organisierten Unternehmen im Hinblick auf die IT-gestützten Verfahren der Abrechnung im Krankenhaus und der damit in Verbindung stehenden Verfahren: der Kodierung, der Entgeltermittlung und Abrechnung, dem Datenaustausch und der Statistik. In diesem Themenkontext fungiert die AG als Ansprechpartner für die entsprechenden Institutionen und Verbände im deutschen Gesundheitswesen. Dabei verfolgt sie das Ziel durch möglichst frühe Einbeziehung der Experten aus den Mitgliedsunternehmen in die Abstimmungsprozesse einerseits die zeitgerechte Umsetzung und andererseits eine konsistente und mit den Prozessen im Krankenhaus zu vereinbarende Implementierung der Vorgaben in den Softwaresystemen zu ermöglichen.

Interoperabilität und Standardisierung

Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe Interoperabilität und Standardisierung behandelt Fragen der Kommunikation und Interoperabilität zwischen IT-Systemen und der Medizintechnik. Sie bewertet und diskutiert aktuelle Entwicklungen und arbeitet darüber hinaus an Standards oder in standardisierungsnahen Initiativen mit. Zudem besteht ein enger Austausch mit dem Interoperabilitätsforum (HL7, IHE und DIN).

IT in der ambulanten Versorgung (ITaV)

Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe ITaV – IT in der ambulanten Versorgung – beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit allen Themen rund um die IT-Belange ambulant tätiger Ärzte. Die Ziele der AG-Arbeit orientieren sich an den Interessen der für den ambulanten Bereich tätigen Unternehmen im bvitg. Dabei geht es auch um die Überwindung der Sektorengrenzen im Kontext der sektorenübergreifenden Qualitätssicherung und Versorgung. Als Besonderheit gilt der Umgang mit den Normierungsvorgaben durch die Kassenärztlichen Vereinigungen und der KBV, die die Lösungen der Hersteller in Teilbereichen in extrem regulierte Bahnen lenkt.

KIS/klinische IT

Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe KIS/Klinische IT dient als horizontale Austauschplattform für alle Beteiligten der klinischen Welt. Vorrangiges Ziel der Arbeitsgruppe ist es, den Bereich der stationären Versorgung des Verbandes nach außen zu repräsentieren und sich mit diesen Inhalten politisch zu positionieren. Die AG engagiert sich zudem im Kontext der Ausarbeitung von Konzepten zur Erfassung des digitalen Reifegrades von Kliniken und zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Deutschland und Europa.

Marketing

Arbeitsgruppe

In regelmäßigen Treffen und in flexiblen Fokusthemengruppen (FTG) bringen die Marketingverantwortlichen der bvitg-Mitgliedsunternehmen ihre Ideen und Expertise in die Verbandsaktivitäten ein. So erarbeitet die AG Lösungen und Vorschläge zu aktuellen für die Branche und den Verband relevanten Themen. Diese fließen dann in die Arbeit der Geschäftsstelle und des Verbandes ein.

Marktforschung

Arbeitsgruppe Die Arbeitsgruppe Marktforschung begleitet und erarbeitet Veröffentlichungen des bvitg zur Gesundheits-IT-Branche. Die Marktinformationen umfassen neben der Analyse von Entwicklungen/Trends bei Primär- und Sekundärlösungen im klinischen und ambulanten IT-Bereich auch die externe Beauftragung von Studien und Forschungsprojekten.

Politik

Arbeitsgruppe Die Arbeitsgruppe Politik soll interessierten bvitg-Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit geben, die politische Arbeit des Verbandes mitzugestalten und die politische Verbandsarbeit näher an den Interessen der Mitglieder auszurichten. Im Verbandsgefüge nimmt die AG Politik dazu eine zentrale Position ein.

Qualitätssicherung (QS)

Arbeitsgruppe Ziel der Arbeitsgruppe ist es, Gesetzesvorgaben und Fachanforderungen zur Qualitätssicherung im stationären, ambulanten und intersektoralen Bereich des Gesundheitswesens mit Blick auf die IT-Integration zu eruieren, Umsetzungsvorgaben zu bewerten und Empfehlungen zur praxisgerechten Implementierung auszuarbeiten. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit dem IQTIG, der KBV, Organisationen auf Landesebene und weiteren Institutionen.

Sonstige Leistungserbringer (SLE)

Arbeitsgruppe Die Arbeitsgruppe Sonstige Leistungserbringer hat zum Ziel, das Thema „Sonstige Leistungserbringer“ innerhalb und außerhalb des Verbandes als eigenständigen Bereich zu etablieren und ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass die „Sonstigen Leistungserbringer“ im Sinne einer sektorenübergreifenden Patientenversorgung als gleichberechtigte Partner notwendig sind. Zu diesem Zweck entwickelt die PG gemeinsame Positionen, sucht den Austausch mit anderen Verbänden und begleitet Prozesse der Gesetzgebung und auf Ebene der Selbstverwaltung. Die Arbeitsgruppe steht außerdem allen relevanten Akteuren als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.

Projektgruppen des bvitg

Cloud in der Praxis

Projektgruppe

Die Bedeutung von Cloud-Computing wird den Verband und die Branche in den kommenden Jahren immer stärker beschäftigen. Um das Thema angemessen zu adressieren und den Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit zu geben das gegenseitige Verständnis im Bereich Cloud-Computing zu schärfen, leistet der Verband im Rahmen der Projektgruppe Grundlagenarbeit. Ziel dieser ist zum einen die interne und externe Informations- und Aufklärungsarbeit bezüglich bereits funktionaler und im Einsatz befindlicher Cloud-Projekte (der bvitg-Mitgliedschaft), um so ein gemeinsames Verständnis der Mitglieder bezüglich der Möglichkeiten von Cloud-Computing zu schaffen und unbegründete Skepsis bei den Akteuren zu reduzieren. Zum anderen wird gemeinsam identifiziert an welchen Hindernissen und Problemen die Verbreitung von Cloud Computing in der Praxis scheitert, um hieraus konkrete Forderungen und schlagkräftige Argumente für den Dialog mit den politischen Entscheidungsträgern abzuleiten.

MIO Basisvisualisierung

Projektgruppe

Ziel der Projektgruppe ist es, eine OpenSource-Software zu entwickeln, die alle MIOs und PIOs darstellen kann (MIO-Viewer) sowie den Austausch mit mio42 gezielt weiterzuführen.

Telemedizin

Projektgruppe

Die Projektgruppe Telemedizin beschäftigt sich mit zu diesem Themenfeld gehörigen Lösungen. Hierbei liegt der Fokus auf der Bündelung der Interessen der Mitglieder, die organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingung mitzugestalten, die Anwendbarkeit sowie Abrechenbarkeit und das Erreichen aller Sektoren und Anwendergruppen sicherzustellen. Vor diesem Hintergrund wird in der Projektgruppe die Bedeutung von Telemedizin für den bvitg herausgearbeitet, eine Positionierung erarbeitet und der Mehrwert einer langfristigen Begleitung der Thematik geprüft.

TI 2.0

Projektgruppe

Die Projektgruppe hat zum Ziel, eine gesamtheitliche Positionierung zur TI 2.0 zu erarbeiten und steht im regelmäßigen Austausch mit der gematik. Weiter werden in der PG Entwürfe für Vorgaben und Spezifikationen gemeinsam kommentiert.

TI-Messenger

Projektgruppe

Für den TI-Messenger, der zukünftig alle leistungserbringenden Institutionen innerhalb, untereinander und mit den Patient:innen verknüpfen soll, wird in einer entsprechenden Projektgruppe Raum für Austausch geschaffen.

Trendreport

Projektgruppe

Mit dem mehrmals jährlich erscheinenden Trendreport informiert die AG Marktforschung die Entscheidungsebenen der bvitg-Mitgliedsunternehmen über für die Branche relevanten Trends, Zahlen und Themen. Die Ergebnisse und Erkenntnisse dienen dem Verband und der AG Politik als fundierte Argumentationshilfe im politischen Dialog.
